Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 99. Mittwoch, den 26. April 1843.

Angekommene Fremde vom 24. April.

Herr Banquier Cohn und Hr. Kaufm. Prausnitz aus Glogau, Hr. Kaufm. Rawack aus Fraustadt, l. im Tyroler; Hr. Kaufm. Huth aus Rawicz, Hr. Gutsp. Ruga aus Koźmin, die Hrn. Gutsb. v. Kalkstein aus Stawiany, v. Radoński aus Mościejewo und v. Studniarski a. Orchowo, l. im Hôtel de Berlin; Frau Gutsb. v. Kuczborska aus Oporzyn, Hr. v. Raven, Lieut. im 7. Hus.=Reg. aus Wreschen, Hr. Landschaftsrath v. Lipski aus Lewkowo, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsb. Graf Garczyński aus Bentschen, Frau v. Wodpol aus Breslau, Frau Generalin v. Skarzyńska aas Xiążno, l. in der goldnen Gans; Hr. General=Landschaftsrath v. Brodowski aus Geiersdorf, die Hrn. Gutsb. v. Skoraszewski aus Schokken, v. Koszucki aus Michorzewo und v. Gradomski aus Polen, l. im Hôtel de Saxe; Herr Dekon. Malsk aus Nakel, Hr. Kaufm. Gundell aus Bremen, l. im Hôtel de Rome; die Herren Gutsb. v. Stablewski aus Slachcino, v. Zakrzewski aus Mszyczyno, v. Chelkowski aus Kuklinowo und v. Skarzyński aus Spławie, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Gutsb. v. Rożnowski aus Arcugowo, Szrayber aus Ignacowo, Mrozinski aus Domasławek, v. Złowiecki a. Recz, v. Mielęcki a. Zaborowo, v. Chłapowski a. Turwy, v. Niemczewski a. Słupy u. Jerewski a. Culm, l. im Bazar; die Hrn. Gutsb. Puczyński a. Owieczki u. Thiel a. Mur. Goślin, Frau Gutsb. v. Rokossowska a. Korzkwy, l. im Hôtel de Cracovie; d. Hrn. Kaufl. Seidel u. Schayer a. Ostrowo, Alexander a. Wollstein u. Schmuckler a. Gostyn, l. im Eichborn; die Hrn. Kaufl. Beelitzer und Cohn aus Neustadt b. P., Hr. Bürgermeister Ciechowski aus Pleschen, Hr. Gutsp. v. Sokolnicki aus Baranowo, l. im Eichkranz.

---

1) Im höhern Auftrage wird das unterzeichnete Hauptamt und zwar im Dienstgelasse des Steueramts zu Schwerin, am 24. Mai d. J. 10 Uhr Vormittags, die Chausseegeld-Erhebung zu Obramühle, unter Vorbehalt des Zuschlags, zur

Pacht ausstellen. Nur dispositionsfähige Personen, welche 100 Rthlr. baar oder in Staatspapieren bei dem gedachten Steueramte zur Sicherheit niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen. Die Pachtbedingungen sind bei uns und bei dem Steueramte zu Schwerin während den Dienststunden einzusehen.

Meseritz, den 20. April 1843.

Königliches Haupt=Steuer=Amt.

---

2) **Bekanntmachung.** Folgende im Johannis=Termin 1842 zum Zweck der Ablösung gegen Baarzahlung gekündigte und ungeachtet der öffentlichen Bekanntmachungen vom 15. Juni und 17. September 1842, zu den Landschafts=Depositorien bis jetzt nicht eingelieferte Westpreußische Pfandbriefe, nämlich:

A. aus dem Bromberger Departement:

Orlowo No. 14. à 1000 Rthlr. und No. 62. à 100 Rthlr;

B. aus dem Marienwerderschen Departement:

Konojadi und Tomki No. 5. 6. und 14., jeder à 1000 Rthlr., No. 24. à 100 Rthlr., No. 32. à 50 Rthlr., No. 34. à 25 Rthlr., No. 51. und 52, jeder à 50 Rthlr.;

Konojadtki No. 7. und 39. jeder à 200 Rthlr. und No. 47. à 25 Rthlr.;

sind auf Grund der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 11. Juli 1838. (Ges. Samml. pro 1838. pag. 365.) ad 7. und 8. in Ansehung der darin bestellten Spezial=Hypothek für vernichtet erklärt, daher die Inhaber derselben sich wegen Zahlung des Nominalwerths nur lediglich an die Landschaft zu halten befugt sind.

Marienwerder, den 5. April 1843.

Königl. Westpreuß. General=Landschafts=Direktion.

(gez.) Freiherr von Rosenberg.

---

3) **Bekanntmachung.** Der hiesige St. George=Pferdemarkt trifft dieses Jahr auf den 1sten Mai, an ihn schließt sich ein Pferdewettrennen an, welches am 3ten und 4ten Mai stattfindet, und an welchem nicht nur die Gutsbesitzer des Großherzogthums Posen, sondern auch die bäuerlichen Einsassen des Gnesener Kreises Theil nehmen. — Es sind bereits bedeutende Parthieen Pferde aus Polen und Preußen angemeldet, auch sollen Ankäufe für das Militair gemacht werden. Alle diese Umstände berechtigen zu der Erwartung, daß der diesjährige Georgi=Pferdemarkt alle früheren an Ausdehnung übertreffen wird, wiewohl seit mehreren Jahren auf demselben stets 6 bis 7000 Pferde feilgeboten worden sind. — Der unterzeichnete Magistrat bringt dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die zahlreichen Gasthöfe und Privatwohnungen ein bequemes Unterkommen sichern. Gnesen, den 20. April 1843. Der Magistrat.

---

4) Als Verlobte empfehlen sich

Emilie Kantrowicz.
Marcus Cohn.

Posen und Neustadt b. P.

---

5) Meinen Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich in der breiten Straße No. 12. wohne.

Dr. Meyer,
praktischer Arzt und Wundarzt.

---

6) Meine in der hiesigen Stadt gelegene, gut rentirende, bequem und zweckmäßig mit einer Braupfanne von 30 Tonnen eingerichtete Brauerei, nebst massivem Wohnhause und Stallgebäude, und die Vorräthe an Malz, Hopfen und Holz, ferner die auf der Vorstadt günstig gelegene, mit 2 Mahlgängen eingerichtete Windmühle nebst massivem Wohnhause, Scheune und Schaafstall, so wie 300 Beete Ackerland von bestem Weizenboden, 2 Gärte und 5 am Montwy-Flusse belegene Wiesen, auch sämmtliches lebende und todte Inventarium, beabsichtige ich aus freier Hand, im Ganzen oder Einzeln zu verkaufen. Auf frankirte Anfragen wird der Justizkommissar und Notar Keßler hierselbst nähere Auskunft geben.

Inowraclaw, den 20. April 1843. Wilhelm Rasp.

---

7) *Obwieszczenie.* Do wydzierzawienia łąk Arcybiskupich tu przy przedmieściu Środka nad Cybiną położonych, na lato bieżące przez publiczną licytacyą wyznaczyliśmy termin na dzień 29. Kwietnia r. b. rano o godzinie 9téj w budynku konsystorskim tu przy Tumie. na który chęć mających dzierzawienia zapozywamy. Poznań, dnia 20. Kwietnia 1843.

Z polecenia Prześwietnéj Kapituły:
X. Dąbrowski, K. M. P.

---

8) Durch persönliche und vortheilhafte Einkäufe ist mein Papier-Lager aufs Beste assortirt und empfehle Postpapiere à 2½ und 3 sgr., welche die frühern an Schönheit und Güte übertreffen, so wie auch Canzlei und Concept en gros et en detail zu möglichst billigen Preisen. Salomon Lewy, Breitestraße No. 30.

---

9) K. Fr. Held, Tapezierer, empfiehlt sich in allen Arten Tapezier- und Polster-Arbeit, so wie auch im Anstecken der Gardinen und Beschlagen der Billards, und verspricht die zuvorkommenste, reellste und billigste Bedienung. Das Fenster Gardinen zu 2½ sgr., das St. Tapete zu 10 sgr. Wohnhaft Schulgasse No. 12.

---

10) Tabaks-Annonce. Calmusscher Lafama-Canaster. Das seit Jahren immer mehr zunehmende Cigarren-Rauchen, wodurch bekanntlich die Zunge nicht belegt wird, hat namentlich für die dadurch erwähnten Liebhaber einer Pfeife Tabak das Bedürfniß eines Canasters herausgestellt, der jene höchst wichtige Eigenschaft enthält. Wir haben uns daher durch unsere, allgemein als vorzüglich anerkannte Lafama-Cigarren, deren leichte feine Qualität denjenigen hinlänglich bekannt ist, die diese Cigarren ächt, das heißt in mit Brandzeichen versehenen Kisten, rauchen, veranlaßt gefunden, auch einen Tabak zu fabriziren, der unter gleichem Namen alle jene Vorzüge besitzt, und sich also durch Milde, Annehmlichkeit und feinen Geruch ganz besonders auszeichnet. Wir verwenden nur ausländische Blätter und zwar solche, die bisher wenig oder gar nicht zu Rauchtabaken benutzt wurden, deren Fabrikation uns aber ganz besonders gelungen und dadurch jene schwere Aufgabe gelöst wurde. — In Posen ist der Haupt-Debit bei Herren Gebrüder Friedländer, Markt unterm Rathhause, und verkaufen dieselben nicht nur:

Schwarzdruck zum Fabrikpreise von 12 sgr. pro Pfund,
Blaudruck „ „ „ 10 sgr. „ „

sondern sind auch im Stande, Wiederverkäufern einen Rabatt zu bewilligen.

Berlin, im April 1843. Ferd. Calmus & Comp.
Tabaks-Fabrikanten.

Mit Bezugnahme an die Annonce der Herrn Calmus & Comp. in Berlin, zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir von vorbenannten Tabaken fortwährend ein starkes Lager halten, und können wir die ausgezeichneten Sorten sowohl dem Urtheil der Kenner, als nach unserer Ueberzeugung, ganz besonders empfehlen.

Posen, im April 1843. Gebrüder Friedländer,
am Markt unterm Rathhause No. 4.

---

11) Das bei Danzig sehr freundlich, nahe der Ostsee, unweit des Badeortes Brösen, gelegene herrschaftliche Wohnhaus zu Weishoff auf Saspe, von 8 Stuben, Küche, Keller ꝛc., ist für die Sommermonate nebst Stallung, Wagenremise und Eintritt in den Garten, im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen. Portofrei zu erfragen bei T. F. Makowski in Danzig.

---

12) Wer ein auf dem Wege zum Eichwald verloren gegangenes dunkelbraunes Rohr mit hellbraunen Streifen und vergoldetem Knopfe in der Breslauer Straße No. 39. eine Treppe hoch abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.